



Presseinformation

Nr. 25/2010 Kiel, 25. Februar 2010

Wirtschaft / Schwarzarbeit

Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
stv. Fraktionsvorsitzender

Silke Jürgensen
Ratsfrau

Antrag der FDP-Ratsfraktion:

Schwarzarbeit interkommunal und kreisübergreifend bekämpfen

Mit einem Antrag zur kommenden Sitzung der Ratsversammlung will die FDP-Ratsfraktion erreichen, dass die Landeshauptstadt Kiel der von den Kreisen Plön und Ostholstein sowie von der Stadt Neumünster gebildeten Ermittlungsgruppe zur Bekämpfung der Schwarzarbeit beitrifft. Hierzu erklärt der Fraktionsvorsitzende Helmut Landsiedel:

„Der volkswirtschaftliche Schaden der Schwarzarbeit, der durch ausfallende Beiträge an die Sozialversicherung, durch Steuerausfälle sowie durch die Gefährdung von regulären Arbeitsplätzen entsteht, wird von Wissenschaftlern deutschlandweit auf rund 15 Prozent des Bruttoinlandsprodukts geschätzt. Auf die Landeshauptstadt Kiel heruntergebrochen beträgt der Schaden - vorsichtig geschätzt - über 1 Mrd. Euro.

Vor dem Hintergrund der negativen Auswirkungen von Schwarzarbeit haben vor einigen Jahren die Kreise Plön und Ostholstein eine gemeinsame Ermittlungsgruppe zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (EGS) gebildet, um diese Aufgabe kreisübergreifend zu koordinieren und zu intensivieren. Inzwischen ist auch die Stadt Neumünster beigetreten.

Die EGS arbeitet erfolgreich und dient zudem als gutes Beispiel für eine freiwillige Zusammenarbeit von Gebietskörperschaften. Wir beantragen daher,

den Oberbürgermeister zu beauftragen, mit den Kreisen Ostholstein und Plön sowie mit der Stadt Neumünster Verhandlungen mit dem Ziel aufzunehmen, der gemeinsamen Ermittlungsgruppe zur Bekämpfung der Schwarzarbeit beizutreten,

und

für die mit dem Beitritt verbundenen Kosten einen geeigneten Deckungsvorschlag zu unterbreiten.

Durch einen Beitritt böte sich der Landeshauptstadt Kiel die Möglichkeit, an den positiven Ermittlungsergebnissen der EGS zu partizipieren.“

V. i. S. d. P.

Anlage

Antrag der FDP-Ratsfraktion

Peter Helm

Fraktionsgeschäftsführer